

## Vereinsnachrichten



Direktor Professor Dr. KARL MÜLLER

### **KARL MÜLLER †**

Am 13. März 1955 ist unser Ehrenvorsitzender, Direktor Professor Dr. KARL MÜLLER, unerwartet rasch von uns gegangen. Weitesten Bereiche der allgemeinen und angewandten Botanik waren ihm bestens vertraut. Wir glauben seine hervorragenden Leistungen auf diesen Gebieten, die ihn in der ganzen Welt bekannt gemacht haben, am besten zu würdigen und den langjährigen Vorsitzenden, Schriftleiter und Bibliothekar und nicht zuletzt treuen und anhänglichen Freund unseres Vereines über den Tod hinaus zu ehren, wenn wir eine so gut wie vollständige Liste seiner Veröffentlichungen geben, die in einem arbeitsreichen, wohl ausgefüllten Leben entstanden sind. Sie wird auch weit mehr als alle Nachrufe die Lücke aufzeigen, die durch seinen jähen Tod geschlagen wurde. Möge sie Vermächtnis und Anregung für die Lebenden sein, es ihm in ihrem wissenschaftlichen Streben gleichzutun. Seine menschlichen Eigenschaften wurden anlässlich seines 70. Geburtstages von seinem Schul- und Studienfreunde Prof. HERZOG (Dies. Mitt., N. F., 5, S. 322—325) so warmherzig und echt geschildert, daß es keine Feder besser könnte. Daher möchten wir die Mitglieder bitten, diese Zeilen wieder aufzublättern, um sich nochmals eindringlich vor Augen zu führen, welche Persönlichkeit die Wissenschaft, der Verein und seine Freunde verloren haben.

## Schriften von KARL MÜLLER

## Allgemeine Botanik und Naturwissenschaften

1898

Beiträge zur Lebermoosflora Badens. — Mitt. bad. bot. Ver., Nr. 150, S. 443—458, Freiburg i. Br. 1898.

1899

Moosflora des Feldberggebietes. — Allg. bot. Z., 1898, Nr. 10—12; 1899, Nr. 1 ff., insges. 24 Seiten.

Zusammenstellung der Lebermoose aus dem Reichslande Elsaß-Lothringen. — Bot. Cbl., 81, 1899, Zusammendruck von 45 Seiten.

Übersicht der badischen Lebermoose. — Mitt. bad. bot. Ver., Nr. 160—162, S. 81—103, Freiburg i. Br. 1899.

Eine neue *Lepidozia*-Art. — Hedwigia, 38, S. 196—200, Dresden 1899.

1900

Bericht über die im Jahre 1899 in Baden gesammelten Lebermoose. — Bot. Cbl. 82, S. 1—12, Cassel 1900.

Vorläufige Bemerkungen zu einer Monographie der europäischen *Scapania*-Arten. — Bot. Cbl. 82, S. 1—11, Kassel 1900.

Revision der *Hepaticae* in Mougeot-, Nestler- und Schimper Stirpes kryptogamae Vogenso-Rhenanae 1810—1860. — Mém. Herbier Boissier, 6, S. 1—10, Genève et Bale 1900.

1901

*Scapania Massalongi* C. MÜLLER Frib. n. sp. und ihre nächsten Verwandten. — Bot. Cbl. Beih., 11, 1, S. 1—5, Kassel 1901.

Über die Vegetation des „Zastlerlochs“ und der „Zastlerwand“ am Feldberge, speziell über deren Moose. — Mitt. bad. bot. Ver., Nr. 175, S. 205—214, Freiburg i. Br. 1901.

Über die Vegetation des Feldseekeessels am Feldberge, speziell über dessen Moose. — Mitt. bad. bot. Ver., Nr. 176/177, S. 217—234, Freiburg i. Br. 1901.

Über die im Jahre 1900 in Baden gesammelten Lebermoose. — Bot. Cbl., Beih., 10, 4/5, S. 1—11, Cassel 1901.

1902

Neue Bürger der badischen Lebermoos-Flora. — Mitt. bad. bot. Ver., Nr. 181, S. 269 und Nr. 182/3, S. 283—288, Freiburg i. Br. 1902.

*Scapania* Indiae orientalis, curante cl. Gollan annis 1900 et 1901 lectae. — Bot. Cbl., Beih., 11, S. 542—545, 1902.

Über die in Baden im Jahre 1901 gesammelten Lebermoose. — Bot. Cbl., Beih., 13, S. 91—104, 1902.

1903

Neue und kritische Lebermoose. — Bull. Herbier Boissier (2), Serie, Nr. 1, S. 11, 1903.

Beiträge zur oberbayerischen Lebermoosflora. — Mitt. bayer. bot. Ges., 27, 1903.

1904

Über die in Baden in den Jahren 1902 und 1903 gesammelten Lebermoose. — Beih. bot. Cbl., 17, S. 211—233, 1904.

Über die in Baden im Jahre 1904 gesammelten Lebermoose. — Bot. Cbl., Beih., 18, Abt. II, Heft 3, S. 323—346.

1905

Beiträge zur Chemie niederer Pflanzen. — I. Die chemische Zusammensetzung d. Zellmembranen bei verschiedenen Kryptogamen. II. Beitrag zur Kenntnis der aetherischen Öle bei Lebermoosen. — Diss. phil. Univ. Freiburg, 55 Seiten, Straßburg (TRÜBNER) 1905.

Lebermoose aus den Pyrenäen, gesammelt im Sommer 1903. — Bull. Herbar Boissier, (2) Serie, 5, 6, S. 589—602, 1905.

1906

Die Lebermoose Deutschlands, Österreichs und der Schweiz mit Berücksichtigung der übrigen Länder Europas. — 2 Bände, insgesamt 1817 Seiten, 570 Abb., Leipzig 1906—1916.

1907

Neues über badische Lebermoose aus den Jahren 1905—1906. — Bot. Cbl., Beih., 22, Abt. II, S. 242—254, Dresden 1907.

1908

Neue Bürger der badischen Lebermoosflora II. — Mitt. bad. bot. Ver., Nr. 225, S. 189 bis 194, Freiburg i. Br. 1908.

Hexenbesen auf *Pinus silvestris* L. — Naturw. Wochenschr., N. F. 7, Nr. 9.

1909

Die Ökologie der Schwarzwaldhochmoore. — Mitt. bad. Landesver. Naturkunde, S. 240/241, S. 309—324, Freiburg i. Br. 1909.

Untersuchungen über die Wasseraufnahme durch Moose und verschiedene andere Pflanzen und Pflanzenteile. — Jb. wiss. Bot., 46, 4, S. 587—598, Leipzig 1909.

ADALBERG GEHEEB. — Ber. deutsch. bot. Ges., 27, S. 84—91, 1909.

1910

Dr. RICHARD NEUMANN †. — Mitt. bad. Landesver. Naturk., S. 390—391, Freiburg i. Br. 1910.

1912

Die Vegetation des Schwarzwaldes. — Ber. deutsch. bot. Ges., 30, S. 1—12, Berlin 1912.

1916

Untersuchungen an badischen Hochmooren. — 1. Über Jahresringbreiten und Alter der Bergkiefern (*Pinus montana*). — Naturwiss. Z. Forst- und Landwirtschaft., 14, S. 36—42, Stuttgart 1916, auch Z. Moorkultur und Torfverwertung, S. 53—58, Wien u. Leipzig 1916.

Über Anpassungen der Lebermoose an extremen Lichtgenuß. — Ber. deutsch. bot. Ges., 34, S. 142—152, Berlin 1916.

Zur geographischen Verbreitung der europäischen Lebermoose und ihrer Bedeutung für die allgemeine Pflanzengeographie. — Ber. deutsch. bot. Ges., 34, 3, S. 212 bis 221, Berlin 1916.

Untersuchungen an badischen Hochmooren. — 2. Zur Entstehungsgeschichte des Wildseemoores bei Kaltenbronn im Schwarzwald. — Naturw. Z. Forst- u. Landwirtschaft., 14, S. 393—421, Stuttgart 1916.

1918

Untersuchungen an badischen Hochmooren. — 3. Weitere Untersuchungen über die Entstehung des Wildsees und des Wildseemoores bei Kaltenbronn. — Naturw. Z. Forst- u. Landwirtschaft., 16, S. 369—381, Stuttgart 1918.

1919/20

Das Wildseemoor als Naturdenkmal. — In: Der Schwäbische Bund, 1, S. 453—461, 1919/20.

Das Wildseemoor als Naturdenkmal. — Aus dem Schwarzwald, 18, Nr. 1/2, S. 4—9, 1920.

1924

Neue Bürger der badischen Lebermoosflora III. — Mitt. bad. Landesver. Naturk. u. Naturschutz, N. F., 1, 12/13, S. 310—311, Freiburg i. Br. 1924.

## 1933

- Woodsia ilvensis* am Hirschsprung. — Mitt. bad. Landesver. Naturk. u. Naturschutz, N. F. 2, 22, S. 287, Freiburg i. Br., 1933.  
 Abriß über die 50jährige Tätigkeit des Bad. Landesvereins für Naturkunde und Naturschutz e. V. — Mitt. bad. Landesver. Naturk. u. Naturschutz, N. F., 2, 24/25, S. 319—326, Freiburg i. Br., 1933.

## 1934

- Ein neuer Waldbaum in Baden. — Mitt. bad. Landesver. Naturk. u. Naturschutz, N. F., 3, 4/5, Freiburg i. Br., 1934.

## 1935

- Verzeichnis der naturwissenschaftlichen Zeitschriften der Bibliothek des Bad. Landesvereins für Naturkunde und Naturschutz e. V. nach dem Stand am 1. Januar 1935. — Mitt. bad. Landesver. Naturk. u. Naturschutz, N. F. 3, Heft 8/9, S. 118 bis 127, Freiburg i. Br. 1935.  
 WILHELM MEIGEN †. — Mitt. bad. Landesver. f. Naturk. u. Naturschutz, N. F. 3, 8/9, S. 110—112, Freiburg i. Br. 1935.  
 Über das Vorkommen von Kalkpflanzen im Urgesteingebiet des Schwarzwaldes. — Mitt. bad. Landesver. Naturk. u. Naturschutz, N. F. 3, 10/11 und 12, S. 129—139 u. 164—176, Freiburg i. Br. 1935.

## 1938

- Weiterer Beitrag zum Kalkpflanzenvorkommen im Schwarzwald. — Mitt. bad. Landesver. Naturk. u. Naturschutz, N. F. 3, 27/28, S. 389—396, Freiburg i. Br. 1938.  
 Über einige bemerkenswerte Moosassoziationen am Feldberg im Schwarzwald. — *Annales bryologici*, 11, S. 94—105, Leiden 1938.

## 1939/40

- Die Lebermoose Europas (*Musci hepatici*) Ergänzungsband, Lieferungen 1 und 2. — 320 Seiten, 54 Abb. im Text, Leipzig 1939/40.  
 Der Stechpalmenhain bei St. Märgen. — Mitt. bad. Landesver. Naturk. u. Naturschutz, N. F. 3, 13/14, S. 177—180, Freiburg i. Br. 1939.  
 Die Feldberglandschaft im Wandel der Zeiten. — *Der Schwarzwald*, S. 129—131, Freiburg i. Br. 1939.  
 Das Waldbild am Feldberg jetzt und einst. — Mitt. bad. Landesver. Naturk. u. Naturschutz, N. F., 4, 3 u. 4, S. 120—136, u. S. 145—156, Freiburg i. Br. 1939/1940.  
 Untersuchungen über die Ölkörper der Lebermoose. — *Ber. deutsch. bot. Ges.*, 57, 8, S. 326—370, Berlin 1939.  
 Beiträge zur Systematik der Lebermoose I. — *Hedwigia* 79, S. 72—80, Dresden 1940.  
 JOHANNES BEHRENS †. — *Zbl. Bakteriolog. Parasitenk. u. Infektionskrankh.*, 2. Abt., 103, S. 39—42, Jena 1940.

## 1941

- Revision der europäischen Arten der Lebermoosgattung *Chiloscyphus* auf Grund des Chromosomensatzes und von Kulturen. — *Ber. deutsch. bot. Ges.*, 59, 10, S. 428 bis 438, Berlin 1941.  
 Beiträge zur Systematik der Lebermoose II. — *Hedwigia*, 80, S. 90—118, Dresden 1941.

## 1942

- Über eine interessante Kalkpflanzengesellschaft im Wehratal im südlichen Schwarzwald. — Mitt. bad. Landesver. Naturk. u. Naturschutz, N. F., 4, S. 329—331, Freiburg i. Br. 1942.  
 Beiträge zur Systematik der Lebermoose III. — *Hedwigia*, 81, S. 95—126, Dresden 1942.

## 1944

- Beiträge zur Systematik der Lebermoose IV. — *Hedwigia*, 81, S. 238—282, Dresden 1944.

Beitrag zur Kenntnis der Lebermoosflora in den Vogesen. — Mitt. bad. Landesver. Naturk. u. Naturschutz, N. F., 4, S. 430/431, Freiburg i. Br. 1944.

1947

Morphologische Untersuchungen zur Aufklärung einiger europäischer Lebermoose. — Beitr. Kryptogamenflora Schweiz, 10, 2, S. 1—55, Bern 1947.

Studien zur Aufklärung der europäischen Arten der Lebermoosgattung *Calypogeia*. — Svensk bot. Tidskr., 41, 4, S. 411—430, Uppsala 1947.

1948

Eislöcher am Feldberg. — Mitt. bad. Landesver. Naturk. u. Naturschutz, N. F., 5, 1, S. 4—6, Freiburg i. Br. 1948.

*Hepaticae Latzelianae* III. Weiterer Beitrag zur Kenntnis der Lebermoosflora Dalmatiens und der Herzegowina. — Österr. bot. Z., 94, 3, S. 330—347, Wien 1948.

Morphologische und anatomische Untersuchungen an Antheridien beblätterter Jungermannien. — Botaniska Notiser, Häfte 4, S. 71—80, Lund 1948.

Geschichte des Feldbergs. — Der Feldberg, S. 493—524, Freiburg i. Br. 1948.

Die Vegetationsverhältnisse im Feldberggebiet. — Der Feldberg, S. 211—362, Freiburg i. Br. 1948.

Der systematische Wert von Sporophytenmerkmalen bei den beblätterten Lebermoosen. — Svensk bot. Tidskr., 42, 1, S. 1—16, Uppsala 1948.

1950

Zum 70. Geburtstag von Prof. Dr. THEODOR HERZOG. — Mitt. bad. Landesver. Naturk. u. Naturschutz, N. F., 5, 3, S. 105—107, Freiburg i. Br. 1950.

Probleme über das Alter mancher Lebermoose, abgeleitet aus ihrer geographischen Verbreitung. — Mitt. bad. Landesver. Naturk. u. Naturschutz, N. F., 5, 3, S. 107 bis 114, Freiburg i. Br. 1950.

1951

Die verwandtschaftlichen Beziehungen der beiden Lebermoose *Scapania glaucocephala* u. *S. vexata*. — Memoranda Societatis pro Fauna et Flora Fennica, 26, S. 78—82, Helsinki 1951.

Neue für die Lebermoostaxonomie wichtige Merkmale. — Mitt. bad. Landesver. Naturk. u. Naturschutz, N. F., 5, 4/5, S. 182—185, Freiburg i. Br. 1951.

Bestimmungs- und Nomenklaturberichtigungen zum SCHIFFNER'schen Exsikkatenwerk *Hepaticae europaeae exsiccatae*. — FEDDES Repertorium, 54, 2/3, S. 207—222, 1951.

Neue Lebermoose. — Revue bryologique et lichénologique, 20, fasc. 1—2, S. 176—178, 1951.

1952

Pflanzengeographisch wichtige Neufunde von Lebermoosen in Baden und der Pfalz. — Jber. Ver. Naturk. Mannheim, 117/118, S. 159—162, Mannheim 1952.

1953

Hepatikologische Notizen. — Revue bryologique et lichénologique, 22, fasc. 3—4, S. 131—140, 1953.

1954

Neufunde von Lebermoosen in Baden und Bemerkungen über ihre geographische Verbreitung. — Mitt. bad. Landesver. Naturk. u. Naturschutz, N. F., 6, 2, S. 112 bis 128, Freiburg i. Br. 1954.

Pflanzengeographische Elemente in der Lebermoosflora Deutschlands. — Revue bryologique et lichénologique, 23, fasc. 1—2, S. 109—122, 1954.

Kriminalistik und Bryologie. — Revue bryologique et lichénologique, 23, fasc. 1—2, S. 216—217, 1954.

## Angewandte Botanik

## a) Pflanzenschutz

## 1908

- Das Auftreten des amerikanischen Stachelbeermehltaus (*Sphaeroteca mors-uvae*) in Baden. — Landw. Wochenbl. Baden, Nr. 31, 1908.  
 Warnung vor Ankauf unerprobter Bekämpfungsmittel gegen Pflanzenkrankheiten. — Landw. Wochenbl. Baden, Nr. 49, 1908.

## 1909

- Über das Auftreten von zwei epidemischen Mehltaukrankheiten in Baden. — Jber. landw. Versuchsanst. Augustenberg f. d. Jahr 1908 und Z. Pflanzenkrankh., 9, 3, S. 143—144, 1909.  
 Inwieweit beeinflußt die *Gloeosporium*-Krankheit die Zusammensetzung des Johannisbeerweines? — Cbl. Bakteriöl., Parasitenk. u. Infektionskrankh., II. Abt., 24, S. 155—158, Jena 1909.  
 Anleitung zur Herstellung der Kupferkalkbrühe (Bordeaux-Brühe.). — Herausgeg. Hauptst. Pflanzenschutz Augustenberg, o. J.  
 Über das Auftreten von zwei epidemischen Mehltaukrankheiten in Baden. — Z. Pflanzenkrankh., 9, S. 143—144, 1909.

## 1910

- Bemerkungen über Mittel zur Bekämpfung von Pflanzenkrankheiten. — Wochenbl. bad. landw. Ver., 1910, Nr. 2, Karlsruhe 1910.  
 Die Gefahr der Obstmumien für den Obstbau. — Wochenbl. bad. landw. Ver., Nr. 14, Karlsruhe 1910.  
 Bordeauxbrühe und Cucasa. — Wochenbl. bad. landw. Ver., Nr. 19, Karlsruhe 1910.  
 Warnung vor dem Ankauf von Stachelbeersträuchern aus Gärtnereien. — Wochenbl. bad. landw. Ver., Nr. 26, Karlsruhe 1910.  
 Bemerkungen über Mittel zur Bekämpfung von Pflanzenkrankheiten und Unkräutern II. — Wochenbl. bad. landw. Ver., Nr. 46 u. 47, Karlsruhe 1910.  
 Die Rostpilze. — Die Kleinwelt 1, S. 79—89, 1909/10.

## 1911

- Zur Ausbreitungsgeschichte des amerikanischen Stachelbeermehltaus in Baden und einige Bemerkungen über den Eichenblattmehltau. — Z. Pflanzenkrankh., 21, S. 449 bis 454, Stuttgart 1911.  
 Die Prüfung von Mitteln zur Schädlingsbekämpfung und ihre Verwertung für die Praxis. — Jber. Vereinigung angew. Bot. 9, S. 1—28, Berlin 1911.

## 1912

- Zur Biologie der Schwarzfleckenkrankheit der Ahornbäume, hervorgerufen durch den Pilz *Rhytisma acerinum*. — Cbl. Bakteriöl. Parasitenk. u. Infektionskrankh., II. Abt., 36, S. 1—98, Jena 1912.  
 Über das biologische Verhalten von *Rhytisma acerinum* auf verschiedenen Ahornarten. — Ber. deutsch. bot. Ges., 30, S. 385—391, Berlin 1912.  
 Bemerkungen über Mittel zur Bekämpfung von Pflanzenkrankheiten III. — Bad. landw. Wochenbl., Nr. 2, Karlsruhe 1912.  
 Zweck und Ziel des Pflanzenschutzdienstes. — Bad. landw. Wochenber., Nr. 26, Karlsruhe 1912.  
 Über ein neu eingeschlepptes Unkraut in Kleeäckern. — Bad. landw. Wochenbl., Nr. 20, Karlsruhe 1912.  
 Zweck und Ziel des Pflanzenschutzdienstes. — Bad. landw. Wochenbl., Nr. 26, Karlsruhe 1912.

1914

Über Kleesaatbezug während der Kriegszeit. — Bad. landw. Wochenbl., Nr. 51, Karlsruhe 1914.

Pflanzenschutz. — 122 Seiten, Stuttgart 1914.

Die Einführung der Sackplombierung von Kleesaatgut in Baden. — Bad. landw. Genossenschaftsbl., Nr. 5, Karlsruhe 1914.

Das Franzosenkraut (*Galinsoga Parviflora* Cav.). — Arbeiten DLG, 272, 25 S., Berlin 1914.

1916

Saatgutbeurteilung vor der Aussaat. — Bad. landw. Taschenkal. für 1916.

Untersuchungen über die Erkennung und den Ertrag verschiedener Rotklecherkünfte nach Versuchen in den Jahren 1913—1915. — Landw. Jber., 50, S. 303—353, Berlin 1916.

1917

Das Beizen des Wintersaatgutes, eine Pflicht des Landwirtes. — Bad. landw. Wochenbl., Nr. 36, Karlsruhe 1917.

Sammelbericht über die während der Tagung der Vereinigung für angewandte Botanik in Frankfurt a. M. (25. bis 28. Sept. 1916) gehaltenen Vorträge. — Naturw. Wochenschr., N. F. 16, S. 97—105, Jena 1917.

1918

14. Hauptversammlung der Vereinigung für angewandte Botanik. — FÜHLINGS Landwirtschaftl. Ztg., Nr. 67, 1918.

Die Herstellung der Peroxid-Kalkbrühe. — Mitt. Hauptst. Pflanzenschutz Baden, Karlsruhe 1918.

1919

Zehn Jahre staatlicher Pflanzenschutzdienst in Baden. — Bad. landw. Wochenbl., Nr. 43, 1919.

Gifte zur Schädlingsbekämpfung. — Landw. Wochenbl., S. 163, 1919.

1920

Die Unkrautsamenbeimengungen in badischer Rotkleesaat, mit HELENE ROHLFS. — Angew. Bot., Z. Erforsch. Nutzpfl., 2, S. 97—106, 1920.

b) Weinbau und Kellerwirtschaft<sup>1</sup>

1910

Anleitung zur Bekämpfung des Heu- und Sauerwurmes. — Flugblatt, 4 S., Karlsruhe 1910.

1911

Der Springwurm (*Tortrix pilleriana* SCHIFF) und seine Bekämpfung. — Bad. landw. Wochenbl., Nr. 24, Karlsruhe 1911.

1912

Über Rebenbeschädigungen durch den Springwurm und den Wurzelschimmel. — Jber. Vereinig. angew. Bot., 10, S. 156—171, Berlin 1912.

Allgemeiner Bericht über den Stand des Weinstocks im Jahre 1912 im Großherzogtum Baden. — Mitt. deutsch. Weinbauver., S. 1—6, o. Jg.

Die Bekämpfung der Blattfallkrankheit (*Peronospora*) nach den neuesten Forschungen. — Bad. landw. Wochenbl., Nr. 19, Karlsruhe 1912.

<sup>1</sup> Die nachfolgende Abkürzung W. u. K. bedeutet: Weinbau und Kellerwirtschaft, Freiburg i. Br.

- Die Ergebnisse der im Jahr 1911 gegen den Heu- und Sauerwurm in Baden angestellten Bekämpfungsversuche und Vorschläge über die in der Folgezeit zu ergreifenden Maßregeln. — Bad. landw. Genossenschaftsbl., Nr. 3 u. 4, Karlsruhe 1912.  
Die neuesten Forschungen über die Biologie und Bekämpfung der Peronospora-Krankheiten der Reben. — Mitt. deutsch. Weinbau-Ver., Nr. 4, S. 1—12, 1912.

1913

- Die Ursachen der Fruchtbarkeit der Obstbäume u. d. Wirkung des „Fruchtbarkeitsgürtels“ (Vortrag gelegentl. d. Hauptverslg. d. Bad. Landesobstbauvereins in Mosbach am 4. 5. 1913). — Emmendingen 1913.  
Die Peronospora-Krankheit der Reben und ihre Bekämpfung. — Flugblatt 1, 1913, Hauptst. Pflanzenschutz Baden, Großh. landw. Versuchsanst. Augustenberg, S. 1 bis 12, Stuttgart 1913.

1914

- Ein Ersatz für Kupfervitriol zur Peronospora-Bekämpfung während der Kriegszeit. — Bad. landw. Wochenbl., Karlsruhe 1914.  
Anleitung zur Bekämpfung des Heu- und Sauerwurms. — Flugblatt Nr. 2, 2. Aufl., Januar 1914, Hauptst. Pflanzenschutz Baden, Großh. landw. Versuchsanst. Augustenberg, S. 1—4, Stuttgart 1914.  
Wirkt die Kupferbespritzung auf das Gedeihen des Weinstockes nachteilig? — Flugblatt Nr. 4, Februar 1914, Hauptst. Pflanzenschutz Baden, Großh. landw. Versuchsanst. Augustenberg, S. 1—2, Stuttgart 1914.

1915

- Über Amerikanerreben. — Bad. landw. Wochenbl., Nr. 15, Karlsruhe 1914.  
Die Peronospora-Bekämpfung im Kriegsjahr 1915. — Mitt. Hauptst. Pflanzenschutz Baden, Karlsruhe 1915.  
Die Vorausbestimmung des Zeitpunktes zur Bekämpfung der Rebenperonospora. — Z. Weinbau u. Weinbehandl., 2, S. 193—198, Berlin 1915.

1916

- Beeinflußt die Nikotinbespritzung der Trauben den Geschmack des Weines? — Bad. landw. Wochenbl., Nr. 18, Karlsruhe 1916.  
Der neue Weinbergswefel. — Bad. landw. Wochenbl., Nr. 20, Karlsruhe 1916.  
Zur diesjährigen Rebschädlingsbekämpfung. — Bad. landw. Wochenbl., Nr. 21, Karlsruhe 1916.  
Versuche mit Ersatzmitteln zur Rebschädlingsbekämpfung, ausgeführt in Baden im Jahre 1916. — Jber. Vereinigung angew. Bot., 14, S. 38—47, Berlin 1916.

1917

- Über Versuche mit Perozid zur Peronospora-Bekämpfung. — Bad. landw. Genossenschaftsw., Nr. 1, Karlsruhe 1917.  
Vorausbestimmung und Eintreten der Peronospora-Krankheit an den Reben. — Bad. landw. Genossenschaftsbl., Nr. 16, S. 1—6, 1917.  
Neuzeitliche Rebschädlingsbekämpfung. — Flugblatt Nr. 7, 2. Aufl., Februar 1917, Hauptst. Pflanzenschutz Baden, Großh. bad. landw. Versuchsanst. Augustenberg.

1918

- Rebschädlinge und ihre neuzeitliche Bekämpfung. — 203 Seiten, 2 farb. Tafeln, 1 Karte, 65 Textabb., Karlsruhe 1918.  
2. Aufl., 213 Seiten, 1 farb. Tafel, 1 Karte, 70 Textabb., Karlsruhe 1922.  
Rebenzüchtung und Anbau widerstandsfähiger Reben. — 31. 8. 1918.  
Die Bekämpfung der Rebenperonospora nach der Inkubationskalender-Methode. — Jber. Vereinig. angew. Bot., 16, S. 21—28, Berlin 1918.

## 1919

- Die Lösung der Phylloxerafrage durch Reformierung der Rebenkultur. — Wein und Rebe, Mainz 1919.  
 Die Zukunft des badischen Weinbaues. — Wein und Rebe, 1, Nr. 7, S. 1—20, Mainz 1919.  
 Arsenbrühen als Ersatz für Nikotinbrühen. — Weinbau und Rebe, 1, S. 182—186, Mainz 1919.

## 1920

- Zur Kritik der WORTMANN'schen Anschauung über die Peronospora-Bekämpfung. — Weinbau und Rebe, 1, Nr. 11, S. 687—691, Mainz 1920.  
 Zur diesjährigen Heu- und Sauerwurmbekämpfung. — Bad. landw. Wochenbl., Nr. 14, 1920 und Wein und Rebe, 1, Nr. 12, S. 742—745, Mainz 1920.  
 Weiterer Beitrag zur Behandlung der Reben mit Uraniagrün. — Weinbau u. Weinhandel, 38, 50, 1920.  
 Neue Forschungen auf dem Gebiet der Peronosporabekämpfung. — Der Weinbau der Rheinpfalz, 8, Nr. 44 u. 45, S. 295—298 u. 302—304, Neustadt a. H. 1920.

## 1921

- Weiterer Beitrag zur Behandlung der Reben mit Uraniagrün. — Süddeutsch. landwirt. Ztg., Nr. 2, 1921 und Wein und Rebe, 2, Nr. 10, S. 538—540, Mainz 1921.  
 Inkubationskalender (3. Aufl.). — Mitt. Bad. Weinbauinst. Freiburg i. Br., 1, 1921.  
 Wein. — REKLAMS Universum, 1921.  
 Sauerwurmbekämpfung. — Mitt. Bad. Weinbauinst. Freiburg i. Br., 4, 1921.  
 Warum wirkte Uraniagrün vielfach gegen den Heuwurm nicht? — Mitt. Bad. Weinbauinst. Freiburg i. Br., 5, 1921.

## 1922

- Aufgaben des Badischen Weinbauinstitutes. — W. u. K., 1, S. 7—10 u. 17—19, 1922.  
 Ergebnisse der Reblausuntersuchungen in Baden. — W. u. K., 1, S. 53—58, 1922.  
 Deutschlands Weinernte 1921. — W. u. K., 1, S. 74, 1922.  
 Hat der Winterfrost die Sauerwurmpuppen abgetötet? — W. u. K., 1, S. 77—78, 1922.  
 Warum wirkt die Schädlingsbekämpfung in manchen Betrieben nicht? — W. u. K., 1, S. 92—94, 1922.  
 Reichsweinsteuerfonds. — W. u. K., 1, S. 95—96, 1922.  
 Kurze Anleitung zur Herstellung und Anwendung von Spritzbrühen. — W. u. K., 1, S. 101—103, 1922.  
 Förderung des Weinbaues in Baden. — W. u. K., 1, S. 135—136, 1922.  
 Neuzeitlicher Weinbau. W. u. K., 1, S. 139—142 u. 148—152, 1922.  
 Die Bekämpfung des Heu- und Sauerwurms. — W. u. K., 1, S. 176—177, 1922.  
 Beobachtungen über das Auftreten der Peronospora im Jahre 1922 in Baden. — W. u. K., 1, S. 179—181, 1922.  
 Von Badens Weinbau. — W. u. K., 1, S. 184—187, 1922.  
 Dreißigster deutscher Weinbaukongreß und deutsche Weinbauausstellung in Freiburg i. Br. — W. u. K., 1, S. 204, 1922.  
 Das Einschweifeln der Moste eine Neuerung in der Kellerwirtschaft. — W. u. K., 1, S. 207—208, 1922.  
 Die Lage des deutschen Weinbaues. — W. u. K., 1, S. 219—220, 1922.  
 Neue Erfahrungen über die Rebschädlingsbekämpfung. — W. u. K., 1, S. 229—231 u. 237—240, 1922.  
 Sind Kurtakol und Nospéral brauchbare Mittel? — W. u. K., 1, S. 242—243, 1922.

## 1923

- Ein wichtiger Tag für den deutschen Weinbau. — W. u. K., 2, S. 6—7, 1923.  
 Reichs-Weinsteuerfonds. — W. u. K., 2, S. 25—26, 1923.  
 Preise für Wurzelreben. — W. u. K., 2, S. 26—27, 1923.

- Die neuen Ausführungsbestimmungen zum Reblausgesetz. — W. u. K., 2, S. 33—35, 1923.  
 Einiges über den Säureabbau 1922er oberbadischer Weine. — W. u. K., 2, S. 39—40, 1923.  
 Biologische Versuche mit der Reben-Peronospora zur Ermittlung der Inkubationszeiten (zusammen mit A. RABANUS unter Mitwirkung von W. KOTTE). — W. u. K., 2, S. 65—72, 1923.  
 Wird der Heuwurm in diesem Jahr stark auftreten? — W. u. K., 2, S. 72—73, 1923.  
 Das neue Weinsteuergesetz. — W. u. K., 2, S. 81—82, 1923.  
 Die chemische Prophylaxe und Therapie im Weinbau. — Z. angew. Chem., 1923.  
 Die chemische Prophylaxe und Therapie im Weinbau. — W. u. K., 2, S. 90, 1923.  
 Deutschlands Weinernte. — W. u. K., 2, S. 93, 1923.  
 Bekämpfung der Kräuselkrankheit der Rebe. — W. u. K., 2, S. 93, 1923.  
 Hagelbeschädigungen am Kaiserstuhl. — W. u. K., 2, S. 131—132, 1923.  
 Einschweifeln der Moste: — W. u. K., 2, S. 147—148, 1923.  
 Das metrische Maßsystem im Weinbau und Weinhandel. — W. u. K., 2, S. 158—160, 1923.  
 Ergebnisse der Reblausuntersuchung in Baden in den Jahren 1922 und 1923. — W. u. K., 2, S. 156—166, 1923.

#### 1924

- Die Notwendigkeit der Abänderung der bisherigen Art der Reblausuntersuchung. — W. u. K., 3, S. 5—6, 1924.  
 Tätigkeit des Bad. Weinbauinstituts im Jahre 1923. — W. u. K., 3, S. 21—25, 1924.  
 Badens Weinmosternte 1923. — W. u. K., 3, S. 25—27 u. 33, 1924.  
 Anbau von Amerikanerreben. — W. u. K., 3, S. 32—33, 1924.  
 Badisches Weinbaumuseum. — W. u. K., 3, S. 57, 1924.  
 Wird der Heuwurm in diesem Jahre in Baden voraussichtlich stark auftreten? — W. u. K., 3, S. 61—62, 1924.  
 Kampf gegen die Rebschädlinge. — W. u. K., 3, S. 79—83, 1924.  
 Deutschlands Weinernte 1923. — W. u. K., 3, S. 114, 1924.  
 Die Reblausgefahr für den deutschen Weinbau (zusammen mit F. MUTH und F. STELWAAG). — W. u. K., 3, 1924.  
 Bemerkungen über das diesjährige Auftreten des Rotbrenners und der Peronospora in Baden. W. u. K., 3, S. 119—122, 1924.  
 Sauerwurmbekämpfung. — W. u. K., 3, S. 122—123, 1924.  
 HORST'sches Peronospora-Bekämpfungsmittel. — W. u. K., 3, S. 128—129, 1924.  
 Führende Männer des deutschen Weinbaues II. Professor Dr. ADOLPH BLANKENHORN. — W. u. K., 3, S. 144—146, 1924.  
 50 Jahre Reblaus in Deutschland. — W. u. K., 3, S. 206—208, 1924.  
 Die Eigenart der badischen Weine. — W. u. K., 3, S. 215—220, 1924.

#### 1925

- Badens Weinmosternte 1924. — W. u. K., 4, S. 37, 1925.  
 Der Weinbau bei der Tagung der DLG. — W. u. K., 4, S. 47—48 u. 56—57, 1925.  
 Kräuselkrankheit oder Kurzknötigkeit der Reben. — W. u. K., 4, S. 55, 1925.  
 Deutschlands Weinernte 1924. — W. u. K., 4, S. 65, 1925.  
 Welche Mittel kommen für die diesjährige Schädlingsbekämpfung in Betracht. — W. u. K., 4, 71—73, 1925.  
 Wird der Heuwurm voraussichtlich stark auftreten? — W. u. K., 4, S. 73, 1925.  
 Der Weinbau in Italien. — W. u. K., 4, S. 86, 1925.  
 Leitsätze für die Rebschädlingbekämpfung. — W. u. K., 4, S. 91, 1925.  
 Vorsicht beim Umgang mit giftigen Bekämpfungsmitteln. — W. u. K., 4, S. 96, 1925.  
 Peronosporakrankheit des Weinstockes und ihre Bekämpfung. — W. u. K., 4, S. 111 bis 131, 1925.  
 Über den bisherigen Stand der Reblausverseuchungen in Baden und über die staatliche Fürsorge zur Reblausbekämpfung. — W. u. K., 4, S. 103—106 u. 114—116, 1925.

- Die Weißfäule der Trauben. — W. u. K., 4, S. 119—120, 1925.  
Mißerfolge bei der Heuwurmbekämpfung. — W. u. K., 4, S. 121—122, 1925.  
Generalversammlung des Badischen Winzerverbandes am 5. 7. in Neuweier. — W. u. K., 4, S. 135—138, 1925.  
Die Tätigkeit des badischen Weinbauinstitutes im Jahre 1924. — W. u. K., 4, S. 150  
151 u. 175—178, 1925.  
Die wissenschaftliche Ausstellung auf der Reichsausstellung „Deutscher Wein“ in Koblenz. — W. u. K., 4, S. 166—169, 1925.  
Vorteilhafte Weinbehandlung. — W. u. K., 4, S. 183—184, 1925.  
Internationale Weinkostprobe. — W. u. K., 4, S. 201, 1925.

1926

- Verzeichnis der Weine, die bei der Weinkostprobe am 26. u. 27. 6. 1926 in Freiburg i. Br. geprobt wurden. Freiburg 1926.  
5. Jahresbericht des Badischen Weinbauinstitutes Freiburg i. Br. — W. u. K., 5, S. 26  
bis 34, 42—46, 55—58 u. 68—70, 1926.  
Badens Weinmosternte 1925. — W. u. K., 5, S. 42, 1926.  
Deutschlands Weinernte 1925. — W. u. K., 5, S. 54, 1926.  
Studienreise des Deutschen Weinbauverbandes in die Schweiz. — W. u. K., 5, S. 67—68,  
1926.  
Leitsätze für die Rebschädlingsbekämpfung. — W. u. K., 5, S. 83—84, 1926.  
Arsensaures Blei zur Heuwurmbekämpfung. — W. u. K., 5, S. 86—87, 1926.  
Die Lage in der Schädlingsbekämpfung. — W. u. K., 5, S. 96, 106 u. 114—115, 1926.  
Unterausschuß für Schädlingsbekämpfung des deutschen Weinbauverbandes. — W.  
u. K., 5, S. 97—98, 1926.  
Weltweinkostprobe. — W. u. K., 5, S. 113, 1926.  
Die Bedeutung der Reblaus für Deutschlands Weinbau. — W. u. K., 5, S. 122—123,  
1926.  
Das Ergebnis der Weltweinkostprobe. — W. u. K., 5, S. 131—138, 1926.  
Weinbaustudienreise nach Österreich und Ungarn. — W. u. K., 5, S. 199—201, 207—210  
u. 217—220, 1926.  
Rundfunk und Weinbau. — W. u. K., 5, S. 228—229, 1926.  
Die Bedeutung der Reblaus für Deutschlands Weinbau. — Naturw. Korresp., Ausg.  
Landw. u. Gartenw., 7, München 1926.

1927

6. Jahresbericht d. Badischen Weinbauinstitutes in Freiburg i. Br. — W. u. K., 6, S. 31  
bis 36, 49—55 u. S. 64—70, 1927.  
Neue Forschungen über die Bekämpfung der Blattfallkrankheiten der Reben. — In:  
Jber. angew. Naturwissensch., 33, Freiburg i. Br. 1927.  
Neue Methoden zum Nachweis von Obstwein in Traubenwein (zusammen mit E. VOGT  
unter Mitwirkung von O. RAESCH). — Z. Unters. Lebensmittel, 53, S. 331—334,  
Berlin 1927, auch W. u. K., 6, S. 76—78, 1927.  
Die Weinernte 1926 in Baden. — W. u. K., 6, S. 35—36, 1927.  
Weinbau auf der Tagung der DLG in Berlin. — W. u. K., 6, S. 37—39, 1927.  
Winke für die Winzer für die diesjährige Schädlingsbekämpfung. — W. u. K., 6, S. 83  
bis 84, 1927.  
Weinernte 1926 in Deutschland. — W. u. K., 6, S. 87—88, 1927.  
Leitsätze für die Rebschädlingsbekämpfung. — W. u. K., 6, S. 104—106, 1927.  
Unbewiesene Ansichten über die Wirkung der Kupferkalkbrühe. — W. u. K., 6, S. 106  
bis 107, 1927.  
Die Gallenreblaus in Baden. — W. u. K., 6, S. 187—188, 1927.  
Unterausschuß für Schädlingsbekämpfung des Deutschen Weinbauverbandes. —  
W. u. K., 6, S. 233—234, 1927.  
Arsenhaltiger Wein. — W. u. K., 6, S. 239—240, 1927.

1928

- Bemerkungen zu dem Reblausbefall an Oberlin 595. — W. u. K., 7, S. 9—10, 1928.  
Weinbau auf der Tagung der DLG in Berlin. — W. u. K., 7, S. 28—29, 1928.  
Die Weinernte 1927 in Baden. — W. u. K., 7, S. 37, 1928.  
Weinernte 1927 in Deutschland. — W. u. K., 7, S. 44, 1928.  
Die Rebveredlung am Scheidewege. — W. u. K., 7, S. 44a, 1928.  
Das Verbot der Verwendung bleihaltiger Mittel zur Rebschädlingsbekämpfung. —  
W. u. K., 7, S. 54—56, 1928.  
Heuwurmbekämpfung. — W. u. K., 7, S. 71—72, 1928.  
Unterausschuß für Schädlingsbekämpfung des Deutschen Weinbauverbandes. —  
W. u. K., 7, S. 73—74, 1928.  
Behandlung der vom Frost beschädigten Reben. — W. u. K., 7, S. 82, 1928.  
Ein staatliches Rebgut im badischen Taubergrund. — W. u. K., 7, S. 115—116, 1928.  
Weinbehandlung zur frühzeitigen Flaschenabfüllung. — W. u. K., 7, S. 123—125,  
1928.  
Reblausimmunität und Brauchbarkeit der Unterlagsreben für deutsche Verhältnisse. —  
W. u. K., 7, S. 167—170, 1928.  
50 Jahre Peronospora-Krankheit in Europa. — W. u. K., 7, S. 194—196, 1928.  
Reblausimmunität und Brauchbarkeit der Unterlagsreben für deutsche Verhältnisse. —  
Mitt. DLG, Stück 15, 1928.

1929

- Düngung der Weinberge. — 1929.  
Pflanzenschutz. — In: Staatslexikon, Freiburg i. Br. 1929.  
Zur Weinbergsdüngung. — 16 Seiten, 1929.  
Badischer Weinbauverband e. V. — W. u. K., 8, S. 1—2, 1929.  
25 Jahre Reichsausschuß für Weinforschung. — W. u. K., 8, S. 5—6, 1929.  
Die Weinernte 1928 in Baden. — W. u. K., 8, S. 20, 1929.  
Frostschäden an Reben. — W. u. K., 8, S. 25—27, 1929.  
Weinbau auf der Tagung der DLG in Berlin. — W. u. K., 8, S. 31—33, 1929.  
Ein badisches Kellerrecht. — W. u. K., 8, S. 42—43, 1929.  
Deutschlands Weinmosternte. — W. u. K., 8, S. 43—44, 1929.  
Die Kräuselkrankheit der Reben. — W. u. K., 8, S. 47—48, 1929.  
Elsässische Erfahrungen mit Oberlin 595 als Unterlagsrebe. — W. u. K., 8, S. 50—51,  
1929.  
Das Sorbitverfahren zum Nachweis von Obstwein im Traubenwein. — W. u. K., 8,  
S. 59—60, 1929.  
Leitsätze für die Rebschädlingsbekämpfung. — W. u. K., 8, S. 68—70, 1929.  
Vorschläge zur Hebung des badischen Weinbaues. — W. u. K., 8, S. 105—109 u. 113  
bis 116, 1929.  
Vom Kaiserstuhl am Rhein. — W. u. K., 8, S. 144—146, 1929.  
Der Weinbau in der Ortenau und Bühlergegend. — W. u. K., 8, S. 147—148, 1929.  
Untersuchungen an neueren Hybriden. — W. u. K., 8, S. 167—169 u. 175—180, 1929.  
Wissenschaftliche Abteilung der Offenburger Weinbauausstellung. — W. u. K., 8, S. 209  
bis 211, 1929.  
Inkubationskalender (VI. Aufl.) 1929. — Mitt. Nr. 1 d. Bad. Weinbauinstitutes in  
Freiburg i. Br.  
Ergebnisse von Untersuchungen über Verbrennungsschäden an Reben nach Anwendung  
arsenhaltiger Mittel. — W. u. K., 8, S. 219—223, 1929.

1930

- Weinbaulexikon für Winzer, Weinhändler, Küfer und Gastwirte. — 1013 Seiten,  
59 Bildnisse, 708 Textabb., 8 Farbdrucktafeln, Berlin 1930.  
Neuzeitliche Kellerbehandlung der Obstweine. — Wegweiser im Obst- u. Gartenbau,  
38, 1930.  
Kellerbehandlung der Weine. — W. u. K., 9, S. 9—13, 1930.

- Die Weinernte 1929 in Baden. — W. u. K., 9, S. 30—31, 1930.  
 Der Weinbau auf der Tagung der DLG in Berlin. — W. u. K., 9, S. 38—40 u. 49, 1930.  
 Deutschlands Weinmosternte 1929. — W. u. K., 9, S. 40—41, 1930.  
 Über den Stand der Reblausverseuchung in Baden und die zur Abwehr gegen die Reblaus getroffenen Maßnahmen. — W. u. K., 9, S. 130—133, 1930.  
 Das neue Weingesetz. — W. u. K., 9, S. 142—143, 1930.  
 Die Umstellung von Hybridenpflanzungen in Baden auf Pfropfreben und andere Kulturen. — W. u. K., 9, S. 183—186, 1930.  
 Phänologie und Pflanzenschutz im Weinbau. — W. u. K., 9, S. 221—223, 1930.  
 Kellerbehandlung der Weine. — Wein und Rebe, 11, 9 Seiten, 1930.

1931

- Weinbaustudienreise nach Frankreich und Algier. — W. u. K., 11, S. 141—146, 151 bis 155 u. 159—162, 1931.  
 Die Bodentemperatur als wichtiger Faktor für den Weinbau. — W. u. K., 11, S. 115 bis 118, 1931.

1932

- ADOLPH BLANKENHORN. — In: Bad. Biogr., Band 6, Heidelberg 1932.  
 Ergebnisse von Vortreiberversuchen mit veredelten Reben bei verschiedenen Temperaturen. — W. u. K., 11, S. 139—141 u. 147—148, 1932.  
 Versuche über die Herstellung von Pfropfreben. — Mitt. DLG., Stück 39, 1932.  
 Wein. — Staatslexikon Freiburg i. Br. (Herder) 1932.

1933

- Entwicklung der Rebschädlingsbekämpfung in Deutschland und ihr heutiger Stand. — Der Deutsche Weinbau, 1933.  
 Was hat das Jahr 1932 in bezug auf Rebschädlingsbekämpfung gelehrt? — Nachr. über Schädlingsbekämpfung, Weinbau-Sondernr., 7 Seiten, 1933.  
 Landwirtschaft, Weinbau, Obstbau, Forstwirtschaft. — In: Der Kaiserstuhl, S. 465 bis 517, Freiburg i. Br. 1933.  
 Rebenwachstum und Bodenreaktion (mit H. SLEUMER). — W. u. K., 12, S. 11—14, 1933.  
 Zwanzig Jahre Rebenzüchtung in Baden. — W. u. K., 12, S. 43—45, 1933.  
 Erfahrungen in der Schädlingsbekämpfung im Jahre 1932 in den deutschen Weinbaugebieten. — W. u. K., 12, S. 87—90, 1933.  
 Deutscher Rotwein. — W. u. K., 12, S. 165—167, 1933.  
 Ergebnis der Untersuchungen über Arsenverbrennungen im Weinbau. — W. u. K., 12, S. 213—215, 1933.  
 Düngung der Weinberge. — Ohne Verlagsangabe, 16 Seiten, 1933.

1934

- Herstellungskosten der Pfropfreben (zusammen mit K. WEISS). — W. u. K., 13, S. 1—4, 1934.

1935

- Geschmackliche Beeinflussung des Weines durch Teerprodukte. — Das Weinland, 1935.  
 Geschmackliche Beeinflussung des Weines durch Teerprodukte. — Wein und Rebe, 17, Nr. 3, S. 69—71, Mainz 1935.  
 Von der Versuchstätigkeit des Badischen Weinbauinstitutes. — Der Deutsche Weinbau, S. 93—95, Berlin 1935.  
 Erfahrungen in der Rebschädlingsbekämpfung. — Wochenbl. Landesbauernsch. Baden, Folge 19, 1935.  
 Versuche über Peronospora-Ausbrüche an Rebblättern. — Das Weinland, 1935.  
 Aus der Geschichte des badischen Weinbaues. — Wochenbl. Landesbauernsch. Baden, Folge 42, 1935.

Umstellung des Weinbaues auf Pfropfreben. — Wochenbl. Landesbauernsch. Baden, Folge 42, 1935.

1936

Der Jahrgang 1936 in Baden und seine Behandlung. — Wochenbl. Landesbauernsch. Baden, Folge 44, 1936.

Der höchstgelegene Weinbau Europas. — Wein und Rebe, 18, Nr. 7, S. 1—7, Mainz 1936.

Die biologischen Grundlagen für die Peronosporabekämpfung nach der Inkubations-Kalender-Methode. — Z. Pflanzenkrankh., Pflanzenpatol. u. Pflanzenschutz, 46, S. 104—108, Stuttgart 1936.

1937

Ein Vierteljahrhundert Bekämpfung der Reben-Peronospora (*Plasmopara viticola*). — Angew. Bot., 19, S. 110—118, Berlin 1937.

Entwicklung der Reben-Peronospora-Bekämpfung in Baden. — Nachr. über Schädlingsbekämpfung, Nr. 4, 11 S., 1937.

Woher stammen unsere Kulturreben? — Wein u. Rebe, 18, Nr. 9, S. 1—4, Mainz 1937.

Badens Rebgegenden und ihre Weine. — Wochenbl. Landesbauernsch. Baden, Folge 33, 1937.

Die Rebsorte für meine Neupflanzung. — Wochenbl. Landesbauernsch. Baden, Folge 34, 1937.

Die Gutedelrebe. — Wochenbl. Landesbauernsch. Baden, Folge 39, 1937.

1938

Topfdüngungsversuche mit Reben. — Wein u. Rebe, 20, Nr. 1, S. 18—52, Mainz 1938.

Geschichte des badischen Weinbaues. — 183 Seiten, 57 Textabb., Lahr 1938.

Die Ruländerrebe. — Wochenbl. Landesbauernsch. Baden, Folge 2, 1938.

Der Riesling. — Wochenbl. Landesbauernsch. Baden, Folge 23, 1938.

1939

Der Weinbau im Kaiserstuhl. — In: Der Kaiserstuhl, Landschaft u. Volkstum, S. 221 bis 237, Freiburg i. Br. 1939.

1947

Weinjahre und Klimaschwankungen der letzten 1000 Jahre. — Der Weinbau, wissensch. Beih., Hefte 4/5, 1947.

1953

Geschichte des badischen Weinbaues. — II. Aufl., 283 Seiten, 64 Textabb., Lahr 1953.

**Ohne Erscheinungsjahr**

Neues über die Bekämpfung der Blattfallkrankheit (Peronospora) der Reben. — Mitt. Hauptst. Pflanzenschutz Augustenberg, o. J.

Der badische Qualitätswein. — In: Edle badische Weine, Freiburg i. Br., o. J.

Arsenvergiftungen bei Winzern. — Angew. Bot., 21, 2, S. 189—209, Berlin o. J.

Sollten noch Schriften fehlen, so bitten wir, die Titel dem Schriftleiter mitzuteilen, damit sie als Nachtrag im nächsten Heft gebracht werden können. Auch Korrekturhinweise werden gerne entgegengenommen.

Zusammengestellt von K. SAUER, Freiburg i. Br.

## KONRAD GUENTHER †

(23. 5. 1874 — 26. 1. 1955)

Völlig unerwartet für seine Angehörigen und Freunde verschied am Morgen des 26. Januars 1955 in seiner Freiburger Wohnung nach nur eintägigem Krankenlager an Herzschwäche Prof. Dr. KONRAD GUENTHER. Als sich anlässlich seines 80. Geburtstages am 23. 5. 1954 zahlreiche Vertreter von Wissenschaft, Behörden und Verbänden zu einer feierlichen Ehrung in seinem Lehenhof bei Ehrenstetten versammelten, konnte er sie in ungebrochener körperlicher Rüstigkeit und bewundernswerter geistiger Spannkraft empfangen. Niemand konnte damals ahnen, daß man bereits acht Monate später vor seinem Sarge stehen würde.

Leben und Werk KONRAD GUENTHERS, der seit 1926 unserem Verein angehörte und 1954 zu unserem Ehrenmitglied ernannt wurde, ist anlässlich seines 80. Geburtstages im gleichen Band dieser Mitteilungen (S. 154—159) bereits eingehend gewürdigt worden<sup>1</sup>. Die besondere Eigenart seiner Persönlichkeit und seines Wirkens kam wohl in nichts besser zum Ausdruck als in der Zusammensetzung der Kreise, die seiner zum 80. Geburtstag und an seinem Sarge ehrend und dankbar gedachten. Die Universität Freiburg i. Br., vertreten durch den Rektor, den Dekan der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät und den Direktor des Zoologischen Institutes, ehrte den hervorragenden Forscher und Lehrer, die Stadt Freiburg dankte dem wirkungsvollen Kundler der Schönheit unserer Heimat, die Städtischen Sammlungen dem Förderer und langjährigen ehrenamtlichen Leiter des Museums für Naturkunde; das Landeskulturamt würdigte ihn als Pionier und unermüdlichen Vorkämpfer eines umfassenden Naturschutzes, der Präsident des Bundes für Vogelschutz trauerte um einen treuen Freund und Helfer. Die Sprecher der verschiedenen Verbände (Badische Heimat, Schwarzwaldverein, Lehrervereinigung, Arbeitsgemeinschaft „Heimatschutz Schwarzwald“ und unser Badischer Landesverein) dankten gewiß nicht nur im Namen ihrer Vereine, die ihm manche Förderung verdanken, sondern im Namen jener großen Gemeinde der Natur- und Heimatfreunde. Denn das war ja KONRAD GUENTHERS große, so erfolgreich gelöste Lebensaufgabe, der Sinn aller seiner Bücher, Vorträge und Führungen: Liebe und wahres Verständnis für die Natur im Menschen zu erwecken.

Materielle Sorgen haben sein Leben nach dem Kriege nicht sehr leicht gestaltet. Es kennzeichnet seine Persönlichkeit, daß er, der ein Leben lang solche Sorgen nicht kannte, daran nicht zu schwer trug. So hat er sich über die zahlreichen Ehrungen zu seinem 80. Geburtstag von Herzen freuen können. Eine letzte große Freude war ihm die Einrichtung des „KONRAD-GUENTHER-Parkes“ durch die Stadt Freiburg, das Erscheinen seines neuen Buches „GEORG SCHWEINFURTH, Lebensbild eines Afrikaforschers“<sup>2</sup>, und der begonnene Wiederaufbau des Museums für Naturkunde, das er wenige Tage vor seinem Tode noch einmal mit brasilianischen Freunden besuchte.

<sup>1</sup> Vgl. auch MARTIN SCHNETTER 1954: Die Natur als Grundlage der Heimat. — Professor Dr. KONRAD GUENTHER 80 Jahre alt. — Natur und Landschaft 29, 92 bis 94, und: Nachrichtenblatt der öffentlichen Kultur- und Heimatpflege im Regierungspräsidium Südbaden 5, 39—40.

<sup>2</sup> Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft Stuttgart 1954, Sammlung „Große Naturforscher“, Band 17.

Mit KONRAD GUENTHER ist ein Mensch von uns gegangen, dessen Lebenswerk eine selbstgewählte Aufgabe war und noch ganz von seiner Persönlichkeit und seinem eigensten Schaffen her gestaltet worden ist. In unserem Zeitalter der zunehmenden Kollektivisierung wird eine solche selbstverantwortliche Lebensarbeit immer schwerer. So mag uns darin KONRAD GUENTHER ein Vorbild sein. Er fand seine Kraft dazu in seiner heißen Liebe zur Natur und in seiner umfassenden Bildung. Für ihn gilt in ganz besonderer Weise das schöne Wort von JACOB BURCKHARDT: „Wahre Universalität besteht nicht darin, daß man vieles weiß, sondern darin, daß man vieles liebt.“

MARTIN SCHNETTER

### Mitgliederversammlung für 1954

Am 23. April 1955 fand die Mitgliederversammlung für das Jahr 1954 statt. Erschienen waren 21 Mitglieder. Der erste Vorsitzende, Herr HASEMANN, eröffnete 16.30 Uhr die Versammlung, stellte die satzungsmäßige Einberufung und Beschlußfähigkeit fest und gab die Tagesordnung bekannt:

1. Erstattung des Jahresberichtes,
2. Erstattung des Kassenberichtes,
3. Erstattung des Schriftleiter-Berichtes,
4. Neuwahl des Vorstandes,
5. Wünsche und Anträge.

Herr HASEMANN stellte beim Jahresbericht mit Bedauern fest, daß der Verein durch den Tod 13 Mitglieder verloren hat, nämlich die Herren

K. MÜLLER	(Mitglied seit 1896)
E. MÜHLHÄUSER	(Mitglied seit 1912)
L. SCHÜTZ	(Mitglied seit 1914)
J. MATT	(Mitglied seit 1918)
K. GUENTHER	(Mitglied seit 1926)
PH. JUNG	(Mitglied seit 1926)
E. WIMMER	(Mitglied seit 1926)
J. LEUTHNER	(Mitglied seit 1929)
H. STROHM	(Mitglied seit 1932)
H. LEININGER	(Mitglied seit 1935)
H. SEELAND	(Mitglied seit 1941)
R. STRASSER	(Mitglied seit 1944)
G. KARDASCH	(Mitglied seit 1951)

Die Anwesenden erhoben sich zu Ehren der Verstorbenen.

Insgesamt hat der Verein jetzt 166 Freiburger und 234 auswärtige Mitglieder.

Im Berichtsjahr wurden 5 Vorträge gehalten, z. T. gemeinsam mit dem Landesbund für Vogelschutz. Es sprachen:

- R. METZ über „Der Bergbau im unteren Kinziggebiet“;
- E. REINER über „Die Vulkane Indonesiens und ihre Beobachtung“;
- W. FRIES über „Die Gefährdung der Wutachschlucht“;

H. KLEIBER über „Farbige Lichtbildstudien aus Tier- und Pflanzenwelt“;  
W. KRAUSE über „Pflanzengesellschaften und Ökologie der Schwarzwaldweiden“.

Besucht waren die Vorträge von rund 270 Teilnehmern.

Exkursionen fanden 6 statt mit 292 Teilnehmern. Herr SAUER zeigte den Lehener Berg, die Herren NOLD und SCHNETTER führten über Rieselfeld und Mooswald nach Opfingen. Bei einer gemeinsamen Wanderung mit den Mitgliedern der Naturforschenden Gesellschaft Schaffhausen durch die Wutachschlucht gaben die Herren NOLD, SUMSER, SCHURHAMMER, SCHNETTER und HASEMANN Erläuterungen. Herr WIMMENAUER führte durch das Gneisgebiet am Feldberg und die Herren GEISSERT, KAPP und ENGEL zeigten das Gebiet zwischen Straßburg, Molsheim, Zabern, Lützelstein und Buchweiler.

Anschließend erstattete Herr SCHWÖRER den Kassenbericht.

Einnahmen:	DM	Ausgaben:	DM
Beiträge	4 323.90	Mitteilungen	2 375.73
Zeitschriften	50.00	Bücherei	57.00
Sonstiges (Zins, Aufwertung, Tellersammlungen, Portorückersatz)	256.17	Büro	13.50
		Porto	139.64
Reineinnahmen	4 630.07	Sonstiges	34.18
		Reinausgaben	2 620.05
Kassenvorrat	68.08	Anlage bei der Sparkasse	4 298.70
Sparkassenabhebung	2 305.78	Gesamtausgabe	6 918,75
		Handkasse	31.89
		Postscheckkonto	53.29
Gesamteinnahmen	7 003.93	Gesamtausgaben	7 003.93

Die Rechnung war vorher durch die Herren BÜHLER und WEITZEL geprüft und für richtig befunden worden. Dem Rechner wurde von der Versammlung Entlastung erteilt und durch den Vorsitzenden der Dank für die mühevollen Arbeit ausgesprochen, ebenso den beiden Rechnungsprüfern.

Herr SAUER berichtet als Schriftleiter und Bibliothekar über die Drucklegung des kommenden Heftes der Mitteilungen, für das bereits genügend Beiträge vorliegen, und erstmals wieder seit langem über die Vereinsbibliothek. Er konnte dabei die erfreuliche Mitteilung machen, daß die Zahl der Tauschpartner im In- und Auslande, die ihre Veröffentlichungen gegen die Vereinsmitteilungen abgeben, den Vorkriegsstand bereits überschritten hat. Besonders erwähnt wurde, daß viele naturwissenschaftliche Gesellschaften im Auslande dem Vereine als Geschenk Vorkriegsjahrgänge ihrer Publikationen überlassen haben, die s. Z. beim Bombenangriff im Jahre 1944 zerstört wurden. Ihnen hat der besondere Dank des Vereines zu gelten. Der Bibliotheksgrundstock ist bereits recht ansehnlich. Der Tauschverkehr soll noch mehr ausgeweitet werden als bisher.

Im Anschluß an seinen Jahresbericht bittet Herr HASEMANN, von seiner Wiederwahl als 1. Vorsitzender abzusehen. Die satzungsgemäß notwendige Neuwahl des Gesamtvorstandes ergibt einstimmig folgende Zusammensetzung:

- |                  |                                   |
|------------------|-----------------------------------|
| 1. Vorsitzender: | Dozent Dr. M. SCHNETTER           |
| 2. Vorsitzender: | Oberlandesgeologe Dr. W. HASEMANN |
| Schriftführer:   | Dozent Dr. W. WIMMENAUER          |
| Rechner:         | Direktor i. R. A. SCHWOERER       |
| Schriftleiter:   | Dr. K. SAUER                      |

Herr SCHNETTER dankt Herr HASEMANN für seine außerordentlich mühevollen und erfolgreichen Arbeit beim Wiederaufbau des Vereines nach dem Kriege und während seiner zehnjährigen Tätigkeit als 1. Vorsitzender, insbesondere auch dafür, daß er nun weiterhin seine Arbeitskraft und Erfahrung dem Verein als Vorstandsmitglied zur Verfügung stellt. Einstimmig wird Herr HASEMANN zum Ehrenmitglied des Vereines ernannt.

Herr SCHNETTER gibt bekannt, daß die Bücherei des Vereines in Kürze im Museum für Naturkunde, Gerberau 32, aufgestellt und dort den Mitgliedern bequem zugänglich sein wird. Zur Wiederbelebung der früher in der „Heubörse“ gepflegten Diskussionsabende der Mitglieder kann er im Naturkundemuseum einen Vortragsraum zur Verfügung stellen. Hier können regelmäßig Kurzvorträge und Demonstrationen (auch mit Lichtbildern) abgehalten werden, an die sich ein allgemeines Gespräch anknüpfen soll. Die Versammlung begrüßt den Gedanken der Wiederaufnahme einer alten Vereinstradition.

Als besonders wünschenswert wird allseits das Werben jüngerer Mitglieder empfunden. Herr BÜHLER rät, gerade unter den Volksschullehrern zu werben. Die persönliche Werbung wird von allen für aussichtsreich gehalten.

Herr SCHNETTER skizziert, von Herrn NOLD unterstützt, kurz die Möglichkeiten, jüngere „Spezialisten“ oder biologisch, geologisch usw. besonders interessierte ältere Schüler, Studenten usw. für die Mitarbeit im Verein zu gewinnen (finanzielle Beihilfe, Führung bei gemeinsamen Exkursionen, Beratung, Bücherei- und Zeitschriftenbenutzung).

Herr SAUER schlägt vor, den Mitgliedern wie früher wieder eine Mitgliedskarte auszuhändigen. Der Vorschlag wird angenommen.

Herr HUNGERER macht darauf aufmerksam, daß der altbekannte Tertiäraufschluß in der Haggasse im Kaiserstuhl durch Abladen von Abfällen und Gestrüpp bald unkenntlich sein wird. Im Anschluß daran berichtet Herr FRIES über die Bemühungen und Erfolge der Naturschutzbehörden in Südbaden. Dabei kommt u. a. der Bau des Fernsehturmes auf dem Seebuck, der Plan des Sesselliftes auf dem Belchen und die Verlängerung der Schwarzwald-Hochstraße nach Süden zur Sprache.

Herr SCHNETTER berichtet von einer erfolgreichen Aktion des Vereines zum Schutze des seit 8 Jahren erstmals wieder besetzten Storchenhorstes in Freiburg-Betzenhausen. Einer schriftlichen Eingabe des Vereines beim Bürgermeisteramt ist es in Verbindung mit ähnlichen Schritten von anderer Seite zu verdanken, daß die notwendigen Renovierungsarbeiten an der Kirche von dem Pfarramt auf den kommenden Herbst verschoben wurden.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des Badischen Landesvereins für Naturkunde und Naturschutz e.V. Freiburg i. Br.](#)

Jahr/Year: 1953-1956

Band/Volume: [NF\\_6](#)

Autor(en)/Author(s): Schnetter Martin

Artikel/Article: [Vereinsnachrichten \(1956\) 303-320](#)